Jungen 19 Verbandsklasse

SG-Niklashausen/Külsheim II : TTG 1947 Walldorf
Sonntag, 05.02.2023, 12:30 Uhr

Sieg für SG-Niklashausen/Külsheim II in der Jungen 19 Verbandsklasse

Auch dank Levin Würzberger, welcher ungeschlagen blieb, konnte SG-Niklashausen/Külsheim II das verlegte Heimspiel gegen die TTG 1947 Walldorf in der Jungen 19 Verbandsklasse mit 8:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Jakob Düll den finalen Punkt holte.

Der Verlauf im Einzelnen: Nach gewonnenem ersten Satz gaben Düll / Ebner das Spiel gegen Hoppe / Hess noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten daraufhin wiederum Breunig / Würzberger beim 3:0 gegen Happel / Singh. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Jakob Düll kam mit der Spielweise von Lewis Hess am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Den Sieg von Maxim Hoppe konnte Fabian Ebner im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Eher wenig Gegenwehr bekam Tom Breunig beim 3:0 von Ishan Singh. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Levin Würzberger und Philip Happel beendet, das Levin Würzberger letztendlich gewann. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Auf Messers Schneide stand dann das Spiel zwischen Jakob Düll und Maxim Hoppe, ehe sich der Spieler SG-Niklashausen /Külsheim II mit 12:10, 11:7, 9:11, 10:12, 11:9 durchsetzen konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Düll zu Ende ging. Es dauerte eine Weile, bis Fabian Ebner seine 2:3-Niederlage gegen Lewis Hess quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Tom Breunig und Philip Happel entschieden, das Tom Breunig letztendlich gewann. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:3. Die richtige Taktik hatte Levin Würzberger beim 3:0-Sieg gegen Ishan Singh ab dem ersten Ballwechsel. Tom Breunig verlor anschließend sein Spiel gegen Maxim Hoppe unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Zwischenzeitlich musste Jakob Düll zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Philip Happel aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Der 8:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat SG-Niklashausen/Külsheim II nun 4 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während die TTG 1947 Walldorf nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TV 1846 Eberbach (SG-Niklashausen/Külsheim II) bzw. gegen die DJK Wallstadt (TTG 1947 Walldorf).

Statistik:
SG-Niklashausen/Külsheim II
Doppel: Düll / Ebner 0:1, Breunig / Würzberger 1:0
Einzel: J. Düll 3:0, F. Ebner 0:2, T. Breunig 2:1, L. Würzberger 2:0
TTG 1947 Walldorf

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.02.2023 (16:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Hoppe / Hess 1:0, Happel / Singh 0:1
Einzel: M. Hoppe 2:1, L. Hess 1:1, P. Happel 0:3, I. Singh 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.02.2023 (16:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").